



Die Herrenmannschaft des TuS Dachelhofen war beim DMS-Landesliga Endkampf hoch motiviert.

Foto: sda

Spannender Endkampf: Viele Bestzeiten noch unterboten

SCHWIMMEN Das Herrenteam aus Dachelhofen zeigte beim Aufstiegskampf in die Bayernliga eine tolle Leistung.

SCHWANDORF. Zwei Wochen nach dem ersten Durchgang im Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) in Dachelhofen trafen sich am vergangenen Samstag die sechs punktbesten Herrenmannschaften der Vorrunde aus Burghausen, Weiden, Dachelhofen, Ottobrunn, Germering und Herzogenaurach zum Aufstiegskampf im Hallenbad Langwasser in Nürnberg.

Mit 17.701 Punkten aus der Vorrunde hatte die erste Herrenmannschaft des TuS Dachelhofen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Teilnahme an einem DMS-Landesliga Endkampf erreicht. Entsprechend hoch war die Motivation und anhand von Zeit- und Punktabellen ist in der Woche zuvor genau ausgetüfelt worden, welcher Schwimmer welche Strecken bewältigen muss, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen.

Euphorie und Stimmung in der Halle

In der Schwimmhalle herrschte tolle Stimmung: Die Fans feuerten die Sportler mit Sirenen und Trommeln immer wieder zu Höchstleistungen an. Auch die Dachelhofener wurden von dieser Euphorie angesteckt: Sie wuchsen teilweise über sich hinaus und erzielten wieder viele neue persönliche Bestzeiten.

Brustspezialist Markus Süß (Jg. 86) verbesserte seine erst zwei Wochen alte Bestmarke über 200 m Brust erneut um mehr als eine Sekunde und schwamm die Strecke in 2 Min. 30,24

Sekunden. Zudem war er auch über 50 m und 100 m Brust schnellster Schwimmer des Aufstiegskampfes in Nürnberg. Die kräftezehrenden 200 m Schmetterling schwamm er in 2:20,80 min und erzielte hier ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit.

In ausgezeichneten Verfassung präsentierte sich Valentin Bößenecker (Jg. 89). Der 19-jährige Abiturient aus Amberg legte mit 1:03,34 min über 100 m Schmetterling gleich eine neue persönliche Bestzeit vor und vier weitere sollten noch folgen: Sechs Sekunden schneller schwamm er über 200 m Freistil (2:04,57 min), die 200 m Schmetterling schwamm er in 2:20,40 min und die 400 m Freistil in 4:26,99. Seinen erst zwei Wochen alten Vereinsrekord über 1500 m Freistil unterbot er um eineinhalb Sekunden. Er schwamm die Strecke in 17:23,49 min und büßte dabei nur eineinhalb Sekunden auf den Langstreckenspezialisten und ehemaligen Weltklassenschwimmer Christof Wandratsch vom SV Wacker Burghausen ein.

Seine erst zwei Wochen alte Bestzeit über 100 m Lagen konnte auch Thomas Mayr (Jg. 91) toppen. In 1:04,48 min war er zwei Zehntelsekunden

den schneller als in Dachelhofen beim Vorkampf. Zudem steuerte er insgesamt mehr als 2000 Punkte für das Mannschaftskonto bei und zeigte, wie wertvoll er für die Mannschaft ist.

Seinen letzten Wettkampf für den TuS Dachelhofen absolvierte Matthias König (Jg. 88). Studiumsbedingt wechselt er ab Dezember zur DJK Regensburg. Nichtsdestotrotz setzte er sich noch einmal bedingungslos für die Mannschaft ein und schwamm bei seinen fünf Starts hervorragende Zeiten. Erwähnenswert sind vor allem die 100 m Freistil in 55,62 Sekunden sowie die 200 m Freistil in 2:02,23.

Ein wahres Mammutprogramm hatten Alexander Süß (Jg. 89) und David Bradshaw (Jg. 88) zu absolvieren. Bei ihren jeweiligen Starts hatten sie ein Programm zu bewältigen, wie es unterschiedlicher nicht sein könnte. Über die 50 m und 100 m Schmetterling stellten sie ihre Sprintqualitäten, über 200 m und 400 m Lagen ihre Ausdauerqualitäten und Vielseitigkeit unter Beweis.

Auch Trainer Daucher mit am Start

In bestechender Form präsentierte sich auch Stefan König (Jg. 90). Über 50 m Rücken schwamm er in 32,89 Sekunden überraschend eine neue persönliche Bestzeit. Hervorzuheben sind aber auch seine Zeiten über 50 m Brust in 32,49 Sekunden sowie über 100 m Rücken in 1:10,95.

In den Diensten der Mannschaft stellte sich auch der Trainer Marco Daucher (Jg. 75). Trotz längerem krankheitsbedingten Trainingsrückstand absolvierte er für sein Team die 1500 m Freistil und 200 m Lagen und steuerte durch seine Starts weitere wertvolle Punkte für das Mannschaftskonto bei. (sda)

PUNKTE UND PLATZIERUNG

➤ Insgesamt erreichten die Dachelhofener Schwimmer 17.735 Punkte.

➤ Dies bedeutete letztendlich die Bestätigung des Ergebnisses aus Dachelhofen.

➤ Der TuS ist somit bayernweit die fünftbeste Männermannschaft hinter Wacker Burghausen mit 21.453 Punkten, Weiden mit 19.296 Punkten, Herzogenaurach mit 18.539 Punkten und Ottobrunn mit 18.077 Punkten.

➤ Die drei punktbesten Mannschaften aus Burghausen, Weiden und Herzogenaurach steigen nun auf in die Bayernliga. (sda)